Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1875

27.12.1875 (No. 304)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 27. Dezember.

No 304.

Borausbegahlung: viertelfahrlich 3 DR. 50 Bf.; burch die Boft im Gebiete der bentiden Poftverwaltung, Brieftragergebuhr eingerechnet, 3 Mart 65 Bf. Erpebition: Rarl-Friedrichs-Strafe Dr. 14, wofelbft auch die Anzeigen in Empfang genommen werben.

Ginrudung Sgebuhr: bie gespaltene Betitzeile ober beren Raum 18 Bfennige. Briefe und Gelber frei.

1875

Amtlicher Theil.

Seine Konigliche Sobeit der Großherzog haben unter bem 23. d. Mts. gnabigft geruht,

bem Brivatbocenten Dr. E. Laur an ber philosophischen Ratultat ber Univerfitat Beibelberg ben Charafter als außerordentlicher Profeffor zu verleihen und

bem Silfsargt Dr. Rirn in Illenau die Stelle eines Begirts-Affiftengargtes in Freiburg gu übertragen.

Nicht-Amtlicher Theil.

+ Berlin, 25. Dez. Gegenüber ber migverftandlichen Deutung bes vorgeftrigen Artifels ber "Brov.-Corr." über Schmerling burch mehrere Blatter fchreibt bie "Norbb. Mug. Btg.", bas richtige, unbefangene politische Berftanbniß werbe in biefem Artifel neben rechtzeitiger, scharfer Rennzeichnung Schmerlings vor Allem ben erneuten entichiebenen Ausbrud bes Bertrauens zu ber öfterreichischen Regierung finben; nur bas fenfationelle Bedurfnig ber Breffe, gepaart mit bem Uebelwollen eines beschränften Barteitreibens, tonne aus den Meußerungen bes halbamtlichen Blattes etwas Unberes machen wollen.

Dentschland.

Rarlsruhe, 26. Dez. Das Gefetes= und Bererbnungs= blatt Dr. 37 vom 24. bs. enthält: Befanntmachung bes Minifteriums bes Großh. Saufes, ber Juftig und bes Auswärtigen: ben Bollgug ber Ginführung bes Reichsgesetes ,über bie Beurfundung des Berfonenftanbes und die Cheschliegung betreffend.

Dr. 38 vom 24. bs. enthält: I. Land es herrliche Berordnung: bie Menberung ber Bor- und Familiennamen betreffend. It. Befanntmachung bes Dinifteriums bes Großh. Daufes, ber Juftig und bes Auswärtigen: 8. den Staatsvertrag mit Beffen wegen Berftellung weiterer Gifenbahn-Berbindungen vom 19. Febr. 1874 betreffend; b. die Unwendung des Rechtshilfe-Gefetes im Bertehr mit ben Gerichtsbehörden von Elfag-Lothringen und mit benjenigen ber fonigl. bahr. Rheinpfalg betreffenb.

* Berlin, 23. Dez. Diejenigen Bunbesraths-Mitglieber, welche ihren Wohnfit nicht in Berlin haben, find geftern faft ausnahmslos abgereist, und es wird die Thatigfeit bes Bunbesraths erft mit dem 15. Januar wieder aufgenommen werden. Die Angabe, es seien für die Rachseffion bes Reichstags feine neuen Borlagen zu erwarten, ift bereits burch bie geftern erwähnte Borlegung bes Entwurfs über die Bernehmung ber Minifter zc. als Beugen ober Sachverftandige widerlegt worden. Wir horen auch noch bon weiteren in Borberathung begriffenen Entwürfen, beren Erledigung im Laufe ber Geffion noch als munichenswerth bezeichnet worben ift. Richt ohne Spannung fieht man bem weiteren Schidfal ber Strafrechts-Movelle entgegen. Die Borichlage ber Kommiffion über ben ihr zugewiesenen Theil bes Entwurfs werben, wenn wir recht unterrichtet find, im Bundegrath Gegenttand der Berathung vilden.

ten ber Bundesrath ben Beichlüffen ber Rommiffion beitreten wird. 3m Beiteren wird fich ber Juftigausichuß bes Bundegraths mit ben Beichluffen ber Suftigfommiffion über die Strafproceg-Ordnung ju beschäftigen haben, ba hierüber bor Beginn der zweiten Lejung Erffarungen von bem Bundesrath abgegeben werden follen. Un der zweiten Lefung werben fich übrigens mehrere bunbesftaatliche Minister betheiligen und man fieht unter Underem beghalb ber Rudfehr bes bagrifchen Juftigminifters Ur. v. Fauftle für ben Monat Februar entgegen. - In ben preußischen Minifterien herricht eine fehr rege Thatigfeit in Bezug auf die Land. tags-Borlagen. Im Rultusminifterium ift ber Minifterialbirettor ()r. Forfter mit bem Entwurfe ber Synobalgefets= gebung beschäftigt. Es wird bies, wie man bort, eine febr umfangreiche Borlage werben. Mus bem Reffort bes Rultusminifteriums wird auger ihr nach ein Entwurf über die Berwaltung bes Bisthumsvermögens vorgelegt werben. Die bedeutsamften Borlagen find aus dem Minifterium bes Innern ju egwarten. Die Borlagen über die Rompeteng ber Bermaltungsbehörben wird mohl ben Reigen eröffnen. Die Frage bezüglich der Borlegung der Berwaltungsgefete für die weftlichen Provinzen ift noch nicht entgiltig entschieden.

* Berlin , 25. Deg. Bom 1. Januar 1876 ab tritt Frankreid mit Algerien bem allgemeinen Boftverein bei. Es toften alsbann nach Franfreich und Algerien : gewöhnliche frantirte Briefe 20 Bfennig für je 15 Gramm, Boftfarten 10 Bfennig bas Stud und Drudfachen, Baarenproben und Geschäftspapiere 5 Pfennig für je 50 Gramm.

Italien.

Rom, 21. Dez. (Roln. 3tg.) Die Deputirten - fammer hat fich bis zum 20. Januar 1876 vertagt. Der Minifter ber öffentlichen Arbeiten gab in Abmefenheit bes Minifterprafibenten die Erflarung ab, daß bas Minifterium der Rammer volle Freiheit laffe, den Tag ihres Bieber-gusammentritts nach Belieben zu bestimmen, daß es aber die Rechte der Rone mahre. Man schließt aus dieser Erklärung, baß die biesjährige Legislaturperiobe für geschloffen gu betrachten ift. Biele Rammermitglieder reisten noch benfelben Abend ab. - Der Ronig hat geftern den Erbgroß = herzog von Baben empfangen. Am Abend fpeiste ber Erbgrogherzog mit bem Minifterprafibenten Minghetti, bem Minifter des Auswärtigen, Bisconti-Benofta, und dem Abbe Frang List auf ber beutschen Gefandtichaft, wo nach ber Mahlzeit ein Concert stattfand.

+ Rom, 24. Dez. Bie ber "Gifenbahn-Anzeiger" mitwegen ber Trennung bes Gubbahn-Deepes ftattfinden. Finangminifter Gella und Rothichilb follen als Bevollmächtigte fungiren.

Frankreich.

Paris, 23. Dez. (Röln. 3tg.) Die republifanischen Bahlausschüffe in ber Dorbogne ftellen Thiers als Ranbibaten für ben Genat auf, und in ungefahr 20 anderen Departements geschieht baffelbe. Rach Mittheilungen aus officiellen Rreifen bereitet Buffet im Augenblid bie Lifte ber Ranbibaten für ben Genat bor, die feine Brafetten unterftitgen jollen. Er magit fur jedes Departement Die antirepublita: | § 2. Die Delegirten ber verschiebenen Municipalraibe versammeln fich gu der Annahme berechtigt, daß in den wesentlichsten Bunt- | nifchen Ranbidaten, einerlei ob fie Royaliften oder Bonapar- | an einem und demselben Tage in dem hauptort ihres Begirfs. Die

tiften find. Seine Beifungen an die Brafeften lauten vor Allem dahin, bas linte Centrum auf's augerfte gu befampfen. Laut "Moniteur" haben die von ber Rammer getroffenen Genatorenwahlen in der Proving einen guten Ginbrud gemacht. Das Land fei fonftitutionell gefinnt und gufrieben, ba faft alle neuen Senatoren eifrige Unhanger ber neuen Berfaffung jeien. Die liberglen Orleaniften bemuthen fich im Augenblide betreffs ber Bahlen ein Ginverftandnig mit ben gemäßigten Republifanern gu ergielen. Ihre Blatter führen baher eine fehr freifinnige Sprache, und "Soleil" erflart, daß bas Auftreten Raquet's feinesmegs ein Grund fein fonne, fernerhin den Belagerungszuftano in Baris, Epon und Marfeille aufrecht zu erhalten. "Soleil" fpricht für die Bründung einer "fonftitutionell-liberalen Union" mit ben gemäßigten Republitanern. "Debats" und "Temps", die beiben Sauptorgane bes linten Centrums, weisen bie Unerbietungen ber Orleanisten nicht gurud. "Opinion Rationale", Organ ber Gauche Republicaine, will von einem Bufammengehen mit ben Orleanisten nichts wiffen, ba beren Blan jest barauf hinausgehe, ben Bergog von Aumale jum Genatsprafibenten und bann jum Brafibenten ber Republit gu machen. Es erhalt fich bas Gerücht, daß die Linke ein Gefammtmanifest über bie Auflofung und bie allgemeinen Wahlen veröffentlichen werbe, welches bas politijche Brogramm ber republitanifchen Bartei für bie Bufunft enthalten foll.

Paris, 23. Dez. (R. 3.) Buffet erfocht in ber heutigen Rammerfigung zwei Giege. Die Antrage bes ehemaligen Dreißiger-Ausschuffes und nicht die des neuen Ausschuffes fanden nämlich auf Baris und Lyon ihre Unwendung. Die Sache hat in fo fern Wichtigkeit, als beibe Städte republitanisch mablen und bie Republifaner ungefahr acht Deputirte verlieren. Der Bruch zwischen ben Intranfigenten und ben Tranfigenten ber Rechten ift ein vollständiger. Die erfteren tommen gar nicht mehr in die Rammer, ba fie feinen Bortwechsel haben wollen. Rur ber Marquis be Franclien ericheint noch und bietet Denen, welche er die "Abtrünnigen" nennt, Trot. Wie icon früher gemeldet, ift ber "Ron" für die Intransigenten, wenn er fich auch in Schweigen hüllt. Die "Union", ber fogenannte Frohsborfer Moniteur, halt fich gurud, weil die fleritalen Ginfluffe bort vorherrichen, und man tritt beghalb nicht für bie Intranfigenten ein, obgleich man weiß, daß ber "Roy" für fie ift. Dan entschuldigt fich jedoch baburch, daß man die Orleanisten, jedoch nicht die Bringen, als "ehrlose Burichen" behandelt. Der Bergog Broglie, ber ohne die Mitwirfung der Bonapartiften in der Gure nicht gewählt werden wird, mandte fich an ben Abmiral La Roncière le Noury, damit er für ihn eintrete. Der Abmiral, ber bekanntlich heißblütiger Bonapartift ift, ließ ihn jedoch abfallen.

* Baris, 23. Dez. Der von dem Ausschuß genehmigte neue Text des Gejegentwurfs megen der Auflojung ber Nationalversammlung und der Senatoren- und De= legirtenwahlen lautet:

§ 1. Die Municipalrathe versammeln fich am Conntag, 2 3an-1876, um gur Ernennung ihrer Bertrauensmänner für die Bahl bes Genats gu fdreiten, in Bemägheit bes § 2 und folgenden bes organifchen Gefetes vom 2. Aug. 1875 über bie Ermaffung ber Genatoren.

So Fort Dugnesne ober Kapitan Back, der Kundschafter.

(Fortfetsung aus Dr. 303.) Die Beiben gingen jest nach ihrem Canoe, verftedten es unter ben Bufden an ber Mündung bes Baches, und bann führte Scarnyabby, ber mit ber gangen Lofalitat volltommen vertraut mar, feinen Freund auf ben Berg binauf, wo er ibm einen ficheren verborgenen Ort für Die Racht zeigte. Bevor ber Schlaf ihre Augen ichloß, hatten die beiben Runbicafter alle Gingelheiten ber Flucht genau fefigefest.

Rach ben fdredlichen Anftrengungen bes Tages ichliefen fie auf ihrem Lager von Gras und Blättern einen langen erquidenben Solaf und die Conne fant icon boch am himmel, als fie ihr frugales Grifffild pon geborrtem Bilboret und Rommisbrod, welche Dinge fie in ihren Jagotafchen bei fich hatten, verzehrten. Ratürlich wagten fie meber zu fchießen noch ein Feuer angugunben.

Statt in bie Ebene, in ber bas Dorf lag, gurudgutehren, nahmen bie Runbicafter ihren Weg ben Ramm tes Berges entlang, bis fe an bas Thal famen, welches ber Bach burchftromte. In biefes fliegen fie binab, indem fie vorfichtig und verftoblen von Baum gu Baum glitten. Endlich war bas fleine, lautfprubelnbe Baffer erreicht, und feinem Laufe folgenb, ichritt ber Salbtonig unter bem dichten Bebiifc, welches feine beiben Ufer faumte, nach ber von Baufina bezeichneten Stelle, bie eine volle halbe Deile vom Dorfe entfernt lag, veraus.

Der alte Sauptling fannte biefe Stelle mobl und Bantina batte feinen malerifderen und heimlicheren Buffuchtsort mahlen tonnen. In Diefem Buntte ergoß fic ber ichnell und gefchwätig babinfliegenbe fleine Bad, ber burd ben letten Regen fart angefdwollen mar, über einen felfigen Abbang, an beffen Guß bas fcaumenbe, bewegte Baffer in einem tiefen Felfenbaffin aufgefaugen wurde. Darüber wolbte fic bas bichte Laubbach ber Baume, um bie fich wilber Bein und Schlinggewächse rautten und von ben Meften in gragiofen Teftons herabgen. Das Unterhols auf beiben Geiten mar fo bicht, bag faum ein Connenftrahl hereinbringen fonnte.

Ravitel XXII. Jack macht eine feltfame Entdeckung.

Es war alfo biefes fuble, verborgene Platchen, welches Bantina ihr eigen nannte. Sier pflegte fie ju figen und gu finnen, Blumen und Grafer jum Rrange gu flechten und ihre boschen und Moccafins mit Berlen gu benaben. Rad biefem beidatteten Baffin tam fie in Wefellichaft anberer Delawaren-Dabden, häufiger aber noch allein um in bem frifden, fühlen Rag ju baben, ober auf bem bemoosten Stamm ju figen, welcher, allmälig von ber Fluth unterfpult, bicht am Ranbe ber murmeluben Rastabe lag.

Rad betrachtete ben Ort mit unverhohlener Bewunderung und mußte unwillfürlich mit größerer Berglichfeit und Theilnahme an bas junge Befen benten, welches fo lange Darien's Beführtin gewefen war und welchem fie Beide innige Achtung gollten. In dem natürlichen Buniche jebes Liebhabers, ben Augen feiner Schonen fo angiehend als möglich zu erscheinen, wusch er fich jest forgfältig jebe Spur der Farbe ab, band fein haar auf und gab fich ein möglichft anftänbiges Mudieben. Alebann marteten er und der Indianer hinter einem dichten Lorbeergebuich verftedt mit Aufbietung aller ihrer Bebulb, jeboch baneben mit febr verfchiebenen Befühlen.

Enblich ward ihre Beduld belohnt. In ber Ferne zeigten fich bie beiben Dabden, Arm in Arm am Ranbe bes Baches emporfteigenb. während fie in einer lebhaften Unterhaltung begriffen waren, bei ber Bantina jedoch bie Sauptrednerin abgab. Balb ichlug auch Marien's wehmuthige Stimme an Jad's laufchendes Dhr und machte jeben Derv feines Rorpers erbeben. Dann ertoute wieber ein furges mufifalifdes Gelächter von Bautina's Lippen, indem fie biefen ober jenen intereffanten Bunft mit lebhafter Beberbe ihrer Befahrtin geigte.

Das anmuthig liebensmurbige Indianermadden mar ihnen niemals in vortheilhafterem Lidge erichienen. Gie mar fichtlich bemubt, ibr Moulidites gu thun, um Marien's Traurigfeit gu verbannen und fie unter ihren Benoffen beimifch gu machen. 3hr buntelbraunes

Beficht mar gang Lacheln und Grubden, und als ihre fleinen moccafinbeffeibeten Guge gierlich von Stein ju Stein hupften und ihr gebrochenes, aber fanftes Englifch an Jad's aufmertfames Dur fching, wußte er taum, wen er mehr bewundern follte, Baufina ober ihre reifere, jeboch barum nicht weniger fcone Begleiterin.

Endlich festen fich Beibe vertraulich nieder, mobei Bantina anmuthig bie Sonneurs machte. Sad, welcher mit beftig athmender Bruft über ihnen auf ben Gelfen Rand, Die bas fleine Baffin einfoloffen, gogerte, fich bemertbar gu machen. Er hoffte, bag er Belegenheit finden murde, Darie allein gu feben und ihr feinen Flucht. plan mitzutheifen. Es war taum anbers möglich, ale bag er laufchen mußte. - bag er es ungern that, ware vielleicht gu viel gefagt.

"Und bies," fagte Marie, "ift alfo bein verborgenes Balbplauchen? Babrlid, bu batteft bir feinen lieblicheren Ort ermablen fonnen, Baufina. Er ift wie jum Bohnfit einer Baldnymphe ober eines Baffergeiftes gefdaffen. Rein Bunber, bag bu gludlich bift."

"Baufina fruber gludlich, - nicht mehr fo, wenn Marie von ihr geht. Gie fann nicht leiden bas Indianerfeben und benft an viele andere Dinge, - an ihre liebe Marie, Dr. Talbot und Ebward." "Edward," fiel Marie rafd ein, "und warum benfft bu an ibn?

Du haft ihn nur zweimal gefeben." "Es ift Baufina, als hatte fie ibn gefeben viele, viele Dtale. Er

wie ein Eraum für fie. Dacht, daß fie muß denten an Mutter, lang, Jad murbe fich jest jurudgezogen ober fich bemerfoar gemacht haben, allein es mar ihm unmöglich, - bas Gefprach intereffirte ihn

"D, bu thorichtes Rind," antwortete Marie. "Ich fagte gwar neulich gu Edward, daß mich etwas an bir an feine Mutter erinnere aber wie er bich an bie beinige erinnern tann, bas begreife ich

"36 weiß nicht - tann's nicht fagen," antwortete Baufina nach -

iero

gen-

gert,

Stimmengahlang wird in Gemäßheit ber Befinmungen bes § 14 bes Gefetes vom 2. Aug 1875, in Berbindung mit ben Bestimmungen bes § 32 bes Regufirungebefrete vom 2. Febr. 1872 flattfinden. Die mit ber Ermahlung ber Deputiten beauftragten Bagifollegien verfammeln fich am vierten Conntag nach ber Berffindigung der betreffenden Senatoren. § 5. Der Genat und bie Deputirtenfammer verfammeln fich in Berfailles ben 8. Marg 1876. Die Bollmachten ber gegenwärtigen Rationalverfammlung werben an genauntem Dage ihr

+ Berfailles, 24. Dez. Rationalverfammlung. Berathung über bas Brefgefet und bie Aufhebung bes Belagerungszuftandes. Buffet vertheibigt bas Prefgefet und legt die Nothwendigfeit der Aufrechthaltung des Belagerungszuffandes für bie großen Stadte bar. Er appellirt an die Union aller confervativen Glemente bei ben Bahlen gegenüber ben gefellichaftsfeindlichen Brogrammen und fagt: Die Bahler mifften Manner ichiden, welche geneigt find, mit Deac Dahon eine Politit ber Dronung und bes Schutes ber Beiellichaft gu unterftugen. Dac Dabon werbe fich niemals gum gelehrigen Bertzenge ber rabitalen Leibenfchaften hergeben. Laboulage wirft Buffet vor, bag berfelbe ben Marichall ohne die Republit bicte, feine (Laboulages) politifchen Freunde wollten den Marichall mit der Republif. Laboulage befampft den Brefigefegentwurf. Dufaure vertheidigt benfelben und bittet bie Berjammlung, die Regierung für bie Bahlperiobe nicht ju entwaffnen und ben Belagerungszuftand nicht bon bem Brefgefet ju trennen, welches ben 3med habe, die volle Freiheit ber Bahlen gu fichern. Rach einer Rede Louis Blancs, welcher ben Entwurf eingehend befampft, beichließt die Berfammlung mit 376 gegen 303 Stommen, bag bas Breggejet nicht von der Frage der Aufhebung des Belagerungszuftandes getrennt werden foll.

Spanien.

In den neueften officiellen Radprichten aus Dabrib vom 23. b. Dt. fpiegelt fich die Lage folgenbermagen: Die Cortes treten in den letten Tagen Jamuars Bufammen. Der Ronig begibt fich erft nach ber Eröffnung ber Rammer gur Nordarmee, wo feine Umvejenheit wegen ber Strenge ber Jahreszeit vorläufig nuglos ift. Die militarifchen Borbereitungen, welche bem enticheibenben Schlage, ben man erft beim Beginn des guten Betters gu führen gedenft, vorhergeben follen, werben bald beginnen, jo daß ber endgiltige Angriff bei der Antunft bes Ronigs erfolgen tann. - Der neue Generaltapitan von Ruba, General Jovellar, ichifft fich am 30. ein. Man verfpricht fich von ihm die größte Entichloffenheit in ber Führung feines Amtes und bes Rrie-Bugleich werben alle feine Bemuhungen barauf gerichtet fein, Sandel und Berfehr gu fchuten, ben Fremben auf der Infel volle Gicherheit ju gewährleiften und jo jeden Beweggrund gu Rlagen Seitens ber fremben Dachte und jeben Borwand gur Ginmifchung in die inneren Angelegenheiten gu befeitigen. Der Aufftand, welcher Dacht genug befigt, um ben großen Grundbefigern Schaden jugufügen, ift pollftandig unfahig gu ber geringften militarifchen Unternehmung und fann nicht baran benten, ben regulären Truppen Rampf gu liefern. Schabe nur, bag auch lettere fo wenig baran benten, ben Aufrührern energisch gu Leibe gu (R. 3.)

Geoffbritannien.

+† Londan, 24. Deg. Bei ber fortgejesten Untersuchung des Sandelsamts über den Untergang des "Deutschland" iprach ber Borfigenbe bes Gerichts junachft ben Bunfch aus, bağ ber Rapitan Bridenftein, ba bie Schiffspapiere verloren gegangen, ein neues Logbuch aus bem Gebachtnig aufertigen, auch über bie von ihm und Anderen jum Bwed ber Bergung des Gigenthume gemachten Anftrengungen Beweis beibringen

bentlich ; gaber wenn er bei Ihnen ift, meine ich, er gehorte gu mir." "Das ift Unfinn, Thorheit, Bantina, - fprich nicht mehr bavon. Ich habe Coward ichon als Anaben gefannt, auch feine Mutter und Schwestern. Gine von ihnen war eine fleine Brunette, die Edward befonders liebte, aber fie ward von graufamen Indianern wie alle Uebrigen umgebracht, -- Reiner wurde vericont. Es war feine Frende, das fleine, madelnde Ding ju verhaticheln, beffen Rorper er bei den Andern nicht bat finden tonnen. 3d erinnere mich noch, als ob es gestern gewesen mare," fuhr Darie, fich liebevoll in die Bergangenheit verfentenb, fort, "wie er fie einft eine Rinderhymne fehrte, welche bas fleine Ding jo niedlich und mit jo findlichem Ausbrud fang, daß es eine Luft war, ihr guguboren. Beift bu, mas eine Symne ift, Wantina?"

"Gie fagten Bantina, bag es ein Liebesgefang an ben Grogen

Beift mare." "Und möchteft bu einen Bers ber fleinen Symne horen, welche Ebmarb's Schwefter, Lucy, fang?"

"Luch, Lucy," wieberholte Bautina leife für fich felbft, als wollte fie fich einen Ramen ober Rlang gurndrufen, ber ihr wie im Eraume vorfdwebte ; "Bautina hat bas Bort icon gehört - vor langer, langer Beit."

"D bu haft ihn neulich von Comard aussprechen boren, Bantina, als er mir von ber Ermordung feiner Mutter und Schweftern er-

gählte." "Buch, Lucy! Rann fein, aber ich bente, ich habe ihn gehort lang porber. Bill liebe Marie Baufing bas fleine Lieb vorfingen ? Gie hört fo gern ihre Darie fingen."

"Es war ungeführ fo", und Marien's Augen fullten fich mit Thranen, als fie in gebrochenen Tonen gu fingen begann :

D Bater, barf vor beinem Thron Ein fomaches Rind fich neigen -?"

D Ma - Marie!" fiel hier Baufina in großer Aufregung ein, die, fobald ihre Befährtin gu fingen angefangen, athemlos, gitternb, mit erglithenben Bangen und verwirrter Diene bagefeffen hatte Baufina fennt bas. Soren Gie!" und fie nahm bie Defobie au und fang leife bie folgenben Strophen :

"Berr Jefu Chrift, bein lieber Sohn, Er rief uns als fein Eigen."

"Dein Gott, Bautina, was ift bas? Bo haft bu biefe Berfe und Diefe Melobie gebort? Es tann nicht - bu bift nicht - nein -

möge. Sierauf wurde bas Berhor mit Bernehmung bes | unfer Blat gewiß einen fur Bcamte und Fremde recht angenehmen Oberingenieurs Reinhold Schmidt und des Sochbootsmanns August Bod fortgefest. Der Lootje Barweg fagte aus, Die Racht fei fehr fturmifch gewefen, er habe bas Leuchtfeuer ebenfalls für bas Rord-Binterfener angefehen. Die Racht fei finfter gewesen, er habe geglaubt, daß das Schiff ben richtigen Gure fteuere. Tauwert und Boote hatten fich in guter Ordnung befunden, eine Flottmachung der letteren hatte fich als nutlos berausgeftellt, weil gang ficher Die Berichellung berfelben eingetreten fein wirde. Das Schiff fei als verforen zu betrachten gemefen, eine Bergung Seitens der Fiicher ericheine baber berechtigt, vorausgejett, bag bas geborgene Gut an bas Bergeamt abgeliefert werbe. Das ber Unterfuchung beiwohnende Mitglied bes Sandelsamtes, Bowen, machte hierbei die Meittheilung, dag bereits viel geborgenes But abgeliefert worben fei, welche Erflarung Seitens bes Anwalts ber beutichen Regierung, Butt, und bes Bertreters ber Rheber, Coben, mit Befriedigung entgegengenommen wutbe. Sierauf folgte bas Berhor bes Steuermanns bes Rentifh-Rnod-Fouerichiffs, Stephen Bage, welcher angab, er habe am Montag, Morgens um 9 1/2 Uhr, ben Rothfiand des "Deutschland" entdectt, die Kanonen abgefeuert und beim Dunkelwerben Raketen fteigen laffen. Mittags fei ein Dampfer vorbeipaffirt, ber gwar nicht hatte helfen fonnen, ber jedoch mit bem Teuerschiff hatte fprechen und mit bem Ufer fommuniciren fonnen. Die Sigung fchlog mit bem Berhor des Beugen Rudolph aus Bremerhafen, ber über bie Abjuftirung ber Rompaffe vernommen wurde und verficherte, bag bie Rompaffe richtig gewesen feien.

Griechenland

Die telegraphisch fignalifirte Cirfularnote bes griechiichen Minifteriums an die biplomatifchen Ugenten im Auslande liegt in einer Korrespondenz der Wiener "Presse" aus Korfu ihrem wesentlichen Inhalte nach vor. In derfelben werden die hauptfächlichften Antlagepunfte gegen bas Rabinet Bulgaris angeführt. Der Schwerpunft ber gangen Anflage liegt barin, bag Bulgaris am 12. Dezember 1874 von der minifteriellen Mehrheit ber Rammer das Budget votiren ließ, ohne bag lettere in gesetlicher Bahl vorhanden war. Die Opposition nahm bierauf an ben ferneren Gigungen nicht mehr Theil. - Um mun die gefetzliche Bahl von Abgeordneten zusammenbringen zu können, interpretirte bas Minifterium den Artitel 56 der Berfaffung, welcher die Balfte ber Deputirten pius einem als abftimmungsfähig begeidnet, bahin, baß es die Salfte ber borhandenen Deputirten plus einem gur Bornahme von Abftimmungen berechtigt erflarte, In ber Rote heißt es fobann: "Ge. Dajeftat felbft nahm feinen Anftand in ber Eröffnungerebe bes (neu gewählten) Barlaments, dieje Regierungsperiode als eine unregelmäßige zu bezeichnen. Das Minifterium Erifupis fonnte nicht anbers, als alle Beschlüffe einer Rammer, Die nur 84 und am Schluffe 82 (ftatt 96) Deputirte gablte, annulliren zu laffen, mas bie Folge haben mußte, bag biefelbe Rammer barauf beftand, gegen bas Rabinet Bulgaris einzuschreiten. Es hieße Griechenland Unrecht thun, wenn man nicht zugeben wollte, daß tein anderes Motiv vorhanden fei, als ben tonftitutionellen Inftitutionen bas Unfeben gu geben, beren fie jum mahren Rugen bes Landes nothig haben. Durchaus fein Rebengebante leitet bas gegenwartige Rabinet und felbft wenn es Anderes munichte, murbe es die Rammermehrheit verlieren."

Miles

+ Ralfutta, 23. Dez. Der Pring von Bales ift heute Nacht hier eingetroffen und auf das Glanzenbfte empfangen

+ Bennng, 24. Dez. Rach einer bon General Colborne eingegangenen Melbung haben bie englischen Truppen Rinta, ohne Berlufte gu erleiben, befett. Der Infurgentenführer Ismail ift mit dem Maharadicha Lela nach Balane geflohen.

Sadische Chronit

Rannheim, 24. Des Dem von frn. Fabrifanten Rlein, Mitglied bes Rreisausichuffes, erftatteten Bericht über bie mit ben Bolteichulen perbundenen Radchen-Induftrieidulen im Rreife Dannheim entnehmen wir folgende intereffante Biffern. Es werben in biefem Rreife in 45 Schulen mit 77 Rlaffen burch 58 Lehrerinen 3635 Madden unverrichtet; bie burchfonittliche Frequeng ber Rlaffen beträgt 47,2 (im Begirte Beinheim 34,4, Mannheim 50,0, Schwetingen 51,5). Bon ben Schulen find 23, barunter bie fammtlichen bes Begirts Beinheim, tonfeffionslos, 11 evangelifd, 11 fatholifd; die tonfeffionelle Trennung auf diefem Bebiete wird megen ber badurch gefteigerten Schwierigfeit, tuchtige Lehrfrafte gu gewinnen, als febr nachtheilig bezeichnet. Bon ben 58 Lehrerinen find 25 verheirathet, 12 Wittmen, 21 lebig; Die Lehrerinen fteben im Alter von 22 bis 65 Jahren bei burchichnittlicher Dienftbauer von 10,3 Jahren. Rur 6 berfelben , barunter 4 in Danuheim, mismen fich ausichließlich bem Bollsichul-Unterrichte, 7 find Lehrersfrauen ; bon ben übrigen 45 ernahren fich als Rleibermacherinen 3, als Raberinen 33, mit Landwirthichaft 6, als Sebammen 2, als Borfteberin einer Brivatfoule 1. Der Unterricht wird nur in Mannheim, wo bon 5 Lehrerinen 980 Mabden in 18 Abtheilungen unterrichtet werben, bas gange Jahr hindurch und taglich ertheilt, fonft überall nur im Binter, und gwar mit einer einzigen Ausnahme an 2 Bodjentagen Rachmittags mahrend 3 Stunden; in bem Dorfe Bemsbach findet er zweimal Bormittags, zweimal Rachmittags fatt. Zwei Lehrftellen im Begirte Schwetzingen find g. B. unbefett.

R. Eppingen, 24. Dez. Die Bintervergnugungen haben nun auch in unserem "babinten liegenden, immer noch eifenbahnlofen" Städtden begonnen. Der Befangberein "Eintracht" eröffnete ben Reigen mit einer fehr gut ausgeführten Brobuftion. Rafc barauf folgte ber Rriegerverein mit Stiftungsfeft und Ruits Geier, welche burd Fadelgug und Bantett würdig begangen murben. Am Stephanstag wird ber Bartenbau-Berein mit einer Chriftbefcheerung, gleich barauf bie Lefegefellichaft mit Chriftbaum und Rrangden und Feuerwehr, Gefangverein und Rriegerverein mit je einem Ball folgen.

Aufenthalt geben, wenn - nun ja, wenn die langft verfprochene Gijen. baba uns endlich bon unferer fo fchmer brildenden Ifolirtheit befreitet

Raffatt, 23. Dez. (Edm. Dl.) Rach ber neueften Bablung beträgt Die Befammtbevölterung bahier 12,205 Ginwohner, und zwar Militar 5094 (Babener 3166, Richtbatener 1928), Civil 7111. - Die Difitarpermaltung beabfichtigt eine große Dampfmafcanftalt an ber Murg, in ber Rabe bes Robrerflegs gu errichten. - Rach bem im Lauf biefer Boche genehmigten Gemeinbevoranichlag find an Ginnehmen 107,838 DR., an Ausgaben 149 235 Dt. vorgefeben und ift bas hiernach fich ergebende Deficit im Betrag von 41,400 m mittelft einer Umfage von 1 Dt. 11 Bf. für 100 fl. Steuerfapital gu

= Raftatt, 24. Des. Goeben fand unter Leitung ber 55. Stadtbirettor Richard, Burgermeifter Sallinger, Stadtpfarrer Ruth und Bermalter be Saan die Beihnachts-Beicheerung in ber Friedrich. Quifen - Stiftning (Anaben-Baifenhaus) fatt. Unter ben bielen reichen und iconen Gaben ragte bor Allem bas Beichent Gr. Ronigl. Sobeit bes Großherzogs und der Frau Großherzogin, 20 bollftanbige Binteranguge, hervor. In eingehender Anfprache führte Gr. Bürgermeifter Sallinger ben Rnaben bie hohe Bedeutung biefes Wefchentes vor Augen.

Aufmertjamen Blides folgten bie Rleinen ben an fie gerichteten Borten; als bann ber altefte ber Anaben ein "bodh" auf Ge. Ronig. lidje Sobeit ausgebracht, begannen bie anbern, ohne irgend eine Inregung als die ihres eigenen Befühles, bas "Beil unferm Gurften Beil!" ju fingen. Gire Deflamation bes Gebichtes "Germania von Freiligrath" geigte, bag bie Knaben, obgleich erft 12 Jahre alt, bie neuefte valerlandifche Weichichte fo weit fennen, bag fie ftolgen und frendigen Muthes find, daß fie bentich fühlen.

η gorrad, 24. Des. Letten Gamflag murbe in Saltingen im "Birichen" vom fandwirthichafil. Begirteverein Borrach eine Beinunflerung bes 1875er Gewächses abgehalten, bei welcher 58 Dufter Beigwein und 10 Muffer Rothwein ausgestellt waren. Sammtliche Weine, von benen nur 3 ausgeschloffen wurden, waren in 3 Gruppen getheilt. Bu bie erfte gelangten 16 und murben 3 Preife abgegeben an bie 55. Rottra von Richen (für Efringer), C. B. Daublin von Efringen und C. Solinger, Gaftwirth in Efringen. In der ameiten Bruppe, maren 25 Beine, Die fibrigen murben ber britten Gruppe gugetheilt. Bon ben Rothweinen erhielt ber fleine Burgunder bes orn. Friedrich Danblin von Efringen einen Breis. Das Bewicht ber Weißweine betrug im Durchichnitt 5 Grad (Dechele), nämlich 31/, bis 7 Grad. Ju Bejug auf Guge, Rraft und Blume ift ber 1875er ben beffern Jahrgangen beigugablen. - Tags barauf war in Ranbern in ber "Blume" eine Generalversammlung bes landwirthichaftl. Bereins. Sier hielt fr. Brof. Dr. Regler zwei Bortrage iter Tranbenfrantheiten (Belbwerben der Reben, Schwarzbrenner, Sanerwurm, Tranbenpilg, Reblaus), ihre Entfiehning und bie bis jest erprobten Die tel ihrer Befeitigung, fowie über Beinbehandlung, wobei ber Ret ner mandfache prattifde Binte gab, 3. B. über bas Ablaffen bes Bie nes, bas nur nach vollftanbiger Bahrung beffelben gefchehen folle und bemnach nicht an eine bestimmte Beit gebunden fei. Dies fonne fril ber (ichon im Dezember) ober fpater (im Februar) gefcheben, je nad, dem der Doft im Berbft marm ober talt in das Fag fomme 2c. Die gur Mufterung aufgeftellten etwa 65 Weine wurden gründlich gepruft, Es murden Rlaffen gebildet, in die 1. gelangten die 7 beften, welche Breife erhielten. (Es mar Schliengener, Bellinger, Laufeuer und Tannenfirder Gemache.) Die Beine ber 2. Rlaffe murben belobt. In ber 3. und 4. Rlaffe felbft maren noch Beine, die von frn. Dr. Ref. ler als recht gute bezeichnet werben tonnten. - Fran Lucca, welche nachften Dienstag in Bafel als Berline (Don Juan) und Donnerflag als Frau Fluth (Luftige Beiber von Binbfor) auftreten follte, hat, wie wir foeben vernehmen, wegen Unwohlfein vorläufig abgefagt. Tros ber hohen Breife, &. B. 8 Fr. der Sperrfit, 5 Fr. Barquet 2c., maren viele Billete auch von bier aus icon borgemerft. Für die beiden Borfiellungen follen der Runftlerin 8000 Fr. gugelagt

Bermifchte Nachrichten.

+ Met, 25. Dez. Bente Racht 12 Uhr murbe in fammtlichen ten. - Richt ohne Intereffe burfte et fein, bag in einigen, namente lich ber evangelischen Konfession angehörigen Begenden Lothringens fich ber gut bentiche Chrift baum erhalten hat. Den in Franfreid fiblichen, mit dem Reujahr verbundenen setrennes- hat man feinen Befchmad abgewinnen fonnen und benagt baber wie in altbeutiden Begenben, wo die Chriftbaum-Feierlichfeit fich nicht eingebürgert bat, bas Ritolausfeft gu Befcherungen.

Bie die "Big. f. Lothr." berichtet, hat bas Organisationstomité für bie nachften Berbft bier abzuhaltenbe lanbwirthichaftl. Ausftellung eine Bramie von 100 M. und eine goldene Debaille für diejenige Landwirthin auszuwerfen beschloffen, welche fich burch meis fterhafte Geflügelzucht und Dildwirthichaft auszeichnet und in beren Saufe die größte Reinlichkeit herricht. Dag befonders in Begiehung auf Reinlichfeit Lothringen weit hinter bem Elfaß gurudfeht, fehrt ein Bang durch die meiften Dorfer unferes Begirtes, und ift baber eine Auszeichnung für Reinlichfeit gang am Plate.

* Bien, 24. Dez. In ber heutigen Berwaltungsraths. Signng der Rreditanftalt wurde bie Auszahlung bes Januar-Conpons in vollem Betrage beichloffen. Die vorgelegte Bilang tonftatirt nad reichlichen Abichreibungen an Debitoren und Effettenbefit fiber ben Binfenbetrag noch einen Reinverdienft von 1/4 Dillion. Behufs Doglichfeit einer reichlichen Abschreibung an Montanwerthen wird bie Rreditanfialt aus bem Refervefonds eine Million entnehmen.

- Die einzige Reprafentantin der plaftifchen Runft in Bien, Fraulein Minna Beitmann, ift am 19. d. M. einer lang andauernben Brufifrantheit erlegen. Die Runftlerin beschrantte fic, wie ber fie bedauernde Bater Joseph Beitmann, ber ihr Lehrer war, auf Blumenund Bogelnachbilbungen in Bisquit und Marmor. Fraulein Beitmann wurde auf Runftausftellungen zweimal mit golbenen Breismedaillen ausgezeichnet. Wie burch ihre Runft, mar bie jugenblich Berftorbene burd Schonheit und anmuthig regen Beift ausgezeichnet; auch als Lehrerin in ben beften Rreifen ber Gefellicaft war fie eine willfommene und beliebte Ericheinung.

C.L. Baris, 24. Deg. Da bie Londoner Borfe hente, als am Borabend bes Feftes, icon gang veröbet ift, ichien ber Augenblid einigen biefigen Entenguchtern gunftig. Man ergablte alfo, in bet

merbe von oben noch gefchart und es Lunde nichts Geringeres gu gefurdien, als eine Riedermet lung aller am Bosporus weilenben Chriften. Andere wollten miffer, daß ber Guftan fich geweigert hatte, nes Reformprogramm ber Machte auch nur anguhören, u. bgl. m. 3u Folge diefer Gerfichte fielen Turfen um nahegn 1/2 Brocent auf 24, ohne fic bis jum Schluffe wieder ju e holen, und Banque ottomane auf 466. Alles lebrige war hingegen bei geringen Umfaben ungemein feft: Sprocent. Rente 104.37 à 40, 3proc. 65.90, Italiener 73.45, fpanifche Erterieure 181,, Egypter 356, Bernvianer 34, Bant que de Baris 1106, Mobilier 198, Franco-Sollandaife 316, fpani, ber Robifter 695, Gueg-Aftien 745, öfterr. Staatsbahn 665, Lomber-

It

(h.

tigi.

dige

eten-

non

und

gen

tliche

lin

uppe

bis

ben

ern

Ber-

ran-

Moh!

und

nad.

Die prüft

pelde

CCA.

treten

o Fr.

merft.

gejagt

ment-

nfreid

feinen

tiden

et hat,

té für

Kus.

Me für

h mei-

berett

baher

Signing

anoque

et mach

er ben

rb die

Frau-

ernben

fie be-

lumen-

itmans ebaillen

torbene ich als

mmene

ils am

genblid

in ber

London, 23. Deg. (Min. 3.) Geftern ift ein beflagensmerihes Ungliid auf ber nieberen Themie, Gravesend gegenüber, vorgefallen. Dort flegen an verschiedenen Buntten bie brei Lehrschiffe "Goliath", "Chidefter" und "Arethufa" vor Anter, in welden arme Ruaben aus Bondon gum Geemanusfache herangebilbet werben. Es find bies gemiffer Magen ichwimmenbe Armenichalen, fammtlich ansgebiente holgerne Reiegsichiffe. Der Goliath, ein Schiff von 3000 Tonnen Wehalt mit 400 Lehrlnaben an Bart, ift geftern fruh gauglich abgebraunt. Das Tener icheint in ben Lampenraumen ausgebrochen gn fein, mo felbft bie gefammten mit Betroleum gespeisten Schiffstampen jeden Morgen geputt und gereinigt werben. Ein Rnobe, fagt man, habe eine Lampe fellen laffen; bas Betroleum fei ausgelaufen und habe fich entgunder, und beinahe im Du fei ber alte holgerne Raften in Flammen gehüllt gemejen. In ber mildeften Unordnung fürmten bie Rnoben auf bas Ded, fprangen über bas Bollwert und hielten fich in ben Retten feft. Manche wurden bier milbe, anderen mochte ber Ranch ber Flammen, welche ber ftarte Gudweftwind heftig anfachte, gu arg werben, andere wieder trauten fich genfigende Schwimmfrait gu, um an bas Land ju fommen, und fo fielen ober fprangen viele ins Baffer-Manche tamen gludlich an bas Ufer.; taffelbe thaten bie beiden Zochter ces Commandeurs Marinefapitan Bourchier. Biele inbeffen icheinen umgefommen gu fein, mas nicht gu verwundern ift, wenn man bebenft, daß die jungften Rnaben nur 7, die afteften 14 Jahre alt find. Die Boote Deliath murben flott gemacht, ließen fich indeffen nicht gebrauchen . Die Boote ber Arthuja und bes Cichefter tamen in einer Flottille au und vorbeifahrende Schiffe nahmen einige ber Anaben auf. Der Lette, ber bas Schiff verließ, mar ber Commandeur, Rapitan Bourchier; er hat fiarte Brandmunden bavon getragen. Die meiften Fifichtlinge inchten in bem naben Uferort Grays eine Buffucht, wo fie auch gaftfreundlich aufgenommen murben. Die Bewohner famen ihnen entegen und nahmen fie in ihre Baufer, in Schule, Rirche i. f. w. auf. Alle Reffel murden gleich aufs Tener geftellt, um ben armen Reinen Grubfind gu bereiten, auch wurden ihnen bereitwilligft Rfeiber, wie fie gerabe gu Banden maren, gur Berffigung geftellt. Gine Mufterung ließ fich nicht vornehmen, weil viele Anaben weiter weggeführt worben

Leichen find an bas Ufer geschwemmt worden und auch ber Goullehrer Bebfter foll ertrunfen fein. Man hofft, baf es bei biefen brei Berungfüdten bleiben merbe. In eine Reitung bes Schiffes war nicht ju benten. Um Abend ichien es nichts mehr als eine riefenhafte roth-

D. Frantfurt, 24. Des. (Borfenwoche vom 18. bis 23. Des.) Bir haben für unfere biesmolige Berichtsperiode, welche burch bie Beihnachte-Teic tage um einen Tag verfürzt ift, eine im Gangen recht gunftige Tenbeng gu verzeichnen. Der Buftand ber Rube, melder ben Borfenvertehr charatterifirte, burfte fich einer allmäligen Befferung ber Berhattniffe gunftig erweifen und vorzugsweise bagu beitragen , beren Gefundang von innen heraus gur Entwidlung gu bringen. Die Rejerve ter Spelulation murbe hauptfachlich durch bie Rabe ber Feiertage und ber Ultimoliquidation, por welder man nicht geneigt ift, fich mit größeren Engagements gu belaben, ferner aber auch burch bas Busbleiben jeder fraftigen Anregung motivirt, welche bie Spefulation hatte bestimmen tonnen, nach irgend einer Richtung entichiedener bie Initiative gu ergreifen. Anfangs ber Bode ftand unfer Plat noch unter bem Ginfing ber peffimiftifden Beurtheilung, welche bie Jahresergebniffe ber greditauftalt finden. Gin Biener Blatt wollte wiffen, ber Januar-Coupon tonne nur mit Buhilfenahme ber Refervefonds voll eingelöst werben. Erot ber, biefer Radricht folgenden Demenis erfuhren Rreditattien, burch Blancovertaufe gebrudt, einen farten Rudgang und vermochten fich erft am Montag, als ein ruhigeres Urtheil fiber bie Berhaltniffe bes Inftituts Plat griff und jene Berlautbarungen auf das richtige Dag gurud ührte, wieber merflicher gu erholen. Die Contremine versuchte gwar im Laufe ber Boche von Reuem mehrfach ben Sturs bes Effetts berabzubrilden, war aber nach jeber Abichwächung, ba bas Angebot ein fehr gurnidhaltenbes blieb, wieder Bu Dedungen gezwungen, bie eine Reprife gur Folge hatten. Staatsbahn-Aftien und Combarben maren geringeren Schwantungen unterworfen. Erfere erfreuten fich guter Beachtung auf Grund ber Biener Melbung, baß fich bie Betriebsausgaben ber Staatsbahn bis Enbe Oftober gegen bas Borjahr giemtich erheblich vermindert hatten. Lettere waren bei fehr fefter haltung weniger im Bertehr. Rachbem an ben Bortagen eine große Gefcajteftille bominirt hatte, entwidelte bie Borfe heute unter bem Ginfluß befferer auswärtiger Rurje eine lebhaftere Thatigfeit und es etablirte fich eine nicht unerhebliche Borwartsbewegung am Spefulationsmartt, fo bag bie Berthe beffelben mefentlich über ihren Gröffnungsturs vom Camftag ichließen. Gine Sauptrolle fpielte bei biefer Befferung ber Tenbeng abermals bas in Berlin he:vorgetreiene Dedungebedurinis. Auch hier, wo die Borbereitungen jum Ultimo noch nicht in größerem Umfange begonnen haben, wird ebenfalls ein D convert geognoficirt und burfte hiernach, wenn nicht Zwifdenfälle eintreten, bis jum Jahreswechfel eine Beranberung ber Tenbeng im ungunftigen Ginne faum gu erwarten fein.

Rreditaftien eröffneten am letten Gamftag mit 1721/4, gingen an

Sultan angesonnenen Reformen bie größte Aufregung; biefelbe | find. Ginige follen auch gang und gar bavon gelaufen fein. Bwei | ber nämlichen Borfe auf 170% herab und hoben fich fucceffive bis Staatsbahn-Aftien bewegten fich gwifgen 2613/ - 263-262-264 bis 263 und 266 %. Combarben gingen von 97 auf 981, und blieben 987 .. In ben andern öfterr. Gifenbahn-Aftien mar wenig Bewegung, indeß zeigten biefelben eber eine Steigung nach abwart?. Galigier betforen 11/2 fl. Rordweft und Affold befferten fich je 1 ft., ungarifde Rorboft 11/3 fl. Deutsche Bahnen hielten fich fehr feft, beff. Ludwigs" bahn ichloffen etwes höher. Die Rurfe ber Bantaftien unterlagen nur geringen Beranterungen bei ftillem Geldoft. Rur Reichebant-Aftien waren in Folge guter Rachfrage animirter und gewannen an 4%, Broc. Badler Bantverein fliegen 13's, fubb. 3mmobilien 1 Broc. Auch Defierr .. Deutiche Bant erhöhten ihren Rurs, nachbem bie Generalverjammlung bie Liquidation befinitio beichloffen hat. Defferr. Rationalbant bufften 3 fl. Meininger 11/2 Broc. ein.

Im Marft für Staatspapiere waren bie Umfape ebenfalls beichrauft, die Tenbeng jeboch außerft feft. Defterr. Priori aten brodelten mit wenigen Ausnahmen um Bruchtheile ab. Die nenen, von ber Bant für Sanbel und Induftrie in Darmftadt jum Rurje bon 1003/4 emittirten. Sprog, Prioritaten ber Beff. Ludwigshafen fanden gunftige Aufnahme in Rapitaliftenfreifen. Der oufgelegte Betrag von 10 Millionen Mart murbe raich absorbirt und mußten baher bie Anmelbungen bereits am erften Biehungstag (Montag) gefchloffen werben. Italienifche maren beliebt und hober. Pfandbriefe beobachteten eine fefte Saltung. Loofe, welche fich vor Beihnachten gewöhnlich in lebhaftem Begehr zeigen, lagen biesmal febr fill, ausgenommen 186ber Loofe, Die eine Muance erzielten, Die fibrigen Gorten fchloffen faft burchgehends unverandert: Bon Wechfeln find Amfterbam theuerer, andere billiger ; ber Gelbftand ift fluffig.

Berantwortlider Redafteur:

Bant Brenfomar in Rarisrnhe. Groffherzogl. Softheater.

Montag, 27. Dez. 10. Ertravorstellung außer Abonnement zu halben Preifen. Preginfa, romantifches Schaufpiel in 4 Aften von B. A. Bolff. Mufit von C. DR. v. Beber. Dienftag , 28. Dez. 4. Quartal. 143. Abonnementsvorftellung. Marie, Die Tomter bes Regiments, Oper ig

Aften, von Donizetti. Anfang 1/27 Uhr. Mittwoch , 29. Deg. 4. Quartal. 144. Abonnements. porfiellung. Die Rauber, Trauerfpiel in 5 Aften, von Schiller. Anfang 6 Uhr.

Theater in Baden.

Donnerftag, 30. Deg. Die luftigen Beiber bon BBindier, tomifche Oper in 3 Aften, von Ricolai. Unfang 1/27 Uhr.

Distillerie de la Véritable Bénédictine Mechter Benedictiner-Tiqueur

der Abtei von Fecamp (Franckreich)

Bur Radricht

Auf das Gefuch des Generaldirectors herrn A. Legrand aine, hat die Abteilung für Givilfachen bes Königlichen Stadtgericht ju Berlin, folgende Berordnung am October 1875 erlaffen :

" Als Marte ift geloscht das unter No 95 zu der Firma 3. A. Gilfa in Berlin laut Bekanntmachung in No 212 bes " Deutschen Reichs-" Anzeigers " von 1875 für " Benedictiner-Liqueur " eingetragene

" Rollettin-Beichen. " In Folge beffen wird jeber Bertailfer bes nachgemachten, ober Radjahmer und Fäliger bes achten Benebictiner-Liqueur bem Gefet gemäß verfolgt werben.

> Das Bublifum wird vor allen folden Benedictiner-Glaichen gewarnt, welche nicht am unteren Theil eine vieredige Aufichift tragen, ber untenftebenben gleich, mit ber Unterschrift bes Generalbirectors verfeben.

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE Brevetee en France et à l'Etranger, Alegrand aim

Dan findet den Mechten Benedictiner-Biqueur nur in

folgenben Salifern : Bu haben in Martsreize bei T. . Brugier , Rauf-ann, Balbstraße Rr. 10; in heibelberg bei Karl Keller Bittme, Groß; in Mannheim bei Mayer & Müller, Jakob Uhl, Dangmann, Jakob Burdel; in Freiburg bei C. A. Poppen, Ronditor.

Die ordeniliche General-Versammlung

Aftiengesellschaft zu Gründung eines Internationalen Clubs in Baden:Baden

findet am Sonnabend ben 15. Januar 1876, Abende 8 Uhr, in ben Lotalen bes Cinbs flatt, wogu bie verestlichen Mitglieber ergebenft eingeladen werben. Baben-Baben, im Dezember 1875.

Ich erlande mir ein geehrted Bublifun auf bie von ber Gellulofe-Fabrif in Ronigoftein nen erfundenen und nach Ansleitung höherer Mebizinalbeamten und Merzte bergestellten

Sanitäts-(Einlege-)Sohlen aus Cellulose

Dieselben find in 8 Rummern borrathig, baber für jeden Fuß vollkommen paffend, geben bemfelben eine fiets gleichmäßige Barme, schmiegen fich demfelben genan an, verschieben fich aicht, und halten Raffe, Staub und Schmut burchans

entfernt.
Für Bersonen, wilche an Fußschweiß leiben, liefert ge nannte Fabrit unter wissenschaftlicher Genehmigung der größten Autoritäten der Medicin und Chemie dieselben Sanitäts-Sohlen mit Satient-Säure getränkt, welch' leitere den Fußschweiß — nicht etwa vertreibt aber vollständig geruchlos macht.

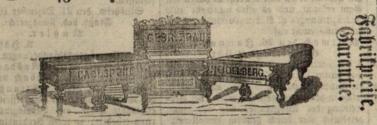
Razzielichte und Amesknöhiefte, mas hister in diesem Gene

Borgiglichfte und Zwedmäßigfte, was bisher in biefem Seure bergestellt wurde, und ift durch beren Fabrifation bas Broblem gelost: eine für jeden Fuß paffende und praktische Giulegefohle gu fchaffen. Bieberverfanfer bei Commiffionslager mit, gutem Rabatt

Stadt und Broving werben gefucht. Saupt Depot und General Agentur für Bürttemberg und Hugo Schmidt, Stuttgart,

180 Gilberburgftraffe.

Pianoforte-Labrik. Große Pianoforte-Lager.



Gebrüder Trau.

Seidelberg, Fabrit w. Sanptfir. 108. Dermiethung vorzüglicher Dianes.

ei die Ausman

Marlerube, Dufiffaal - Erbpringenftr. 4. Gintaulch gespielter Pianos.

Reichs-Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.

Die Lieferung und Aufstellung von 12 Stüd Wafferkrahnen, für die Bafferstationen zu Luxemburg, Sablon, Drusenheim, Rieding bei Saarburg, Remilly und Lauterburg soll im Wege der öffentlichen Submission verdungen werden, und sind die hierster maßgebenden Lieferungsbedingungen nebst Zeichnungen unter Einsendung der Copialien von 1 Mart von dem Unterzeichneten portofrei einzusordern.

Die Eröffnung der Officeten sindet im Geschäftszimmer des Unterzeichneten

— Steinstraße Rr. 26

am 5. Januar 1876. Barmittags 10 Uhr.

am 5. Januar 1876, Bormittage 10 Uhr,

Strafburg, ben 21. Dezember 1875. Der com. Ober-Mafchineumeifter. Volkmar.

£.589.2.

2 458.5. 3a allen Mufitalienhantlunen an haben :

Es-dur, H-moll, E moll, As-dur und Cis-moll; à Mt. 2 bis Mt. 2. 51. Bedur, Cemoll, Adur, Besedur und Gemoll; à Mt. 1 48 bis Mt. 2.

2.590.2. Seidelberg. In Anzeige Dit einem Transpor leganter Englifder und Oftpreußifche Reitpferbe angetommen zeige ich biet Beibelberg, im Dezember 1875.

Wilhelm Wolff.

8.910.11. Rubetobless, Dienbrand, Mafdinen - und Somiete-foblen, befte Gorten, zu gegenwärtig billigen Breifen empfiehlt

Kenilletonbedürftige

Zeitungen 2.536. 2. machen wir gum Beginn bes neuen Quartals anf unfere Belletrift i de Correfpondeng (gar Be unbung für Zeitungsrebaftionen berausgegeben unter Mitmirfung ber Rebaftion bes Dabeim) aufmertfam, on welcher bie Brobennmmer vom 1. Januar gratis ju haben ift und welche paffenbes, ungebruckes originales Rovellenmaterial ju reichlicher Fill-lung bes Feuilletons liefert. - In jeber Stadt wird nur an ein Blatt abgegeben. Breis fitr bas Bierteljahr 18 Mart netto baar. (H.36593) Leipzig. Daheim-Expedition. (Belhagen & Blafing.)

1.612.1. Seidelberg

Bin mit ei= nem Trans= porte engli: fcher u. mede lenburger

Reit: und Bagenpferde

J. Bodenheimer.

8.836, 17. Rehl. Export-Bier n Blaiden berfenbet in feinfter

3. Weißgerber Bierbrauereibefiger in Reh L.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK Dr. med. II. Wolfermann. Bandagiste -- Orthopédiste

in Strassburg i. C., Ferfelmartt'9tr. 9. Behandlung ber Berfrümmungen ber Birbelfaule und ber Extremitäten, als: angeborene und erworbene Spis . und Rlumpfuße; bie vericbiebenartigen Berfrummungen bes Rnie- und Suftgefentes, fowie ber langen Röhrenknochen als Folgen bon Gelententgundungen und englifder Rrantheit u. f. m.; Anfertigung von Apparaten gur Behandlung ber Entgunbungen ber Birbel; Apparate jum Geben und gur Berbutung von Berfrümmungen bei Dustellahmungen bes Rinbesalters u. f. m. Fabritation bon fünftlichen Gliebern und

Stelgfüßen 2c. Brudtrante tonnen fich gur Anichaffung paffender , b. h. zwednaßig eingerichteter Bandagen, unter folgenden Angaben brief-

lich an mich wenben: I. Umfang bes Bedens ober bes Leibes, II. ob Leiften., Schentel- ober Rabel-

bruch. III. auf melder Seite, — ob boppelt, IV. ungefähre Große bes Austrittes, V. Bemerfung, ob corpulent obe mager. S470Q 8.956. b.

Borladuna.

3.53. 3. Bübed.

Auf Antrag Dris. Crome für 1) ben Sofmedanifus Carl Johann Sidler in Carlerube, 2) bie Chefrau beffelben, Caroline Sid-

fer, geb. Eberte, cum. cur. mar., 3) ten Drechelermeifter Jofef Beber gu Rarleruhe

mirb bierdurch 1) angezeigt, bag bie von ber Deutschen Lebens - Berficherungs - Gesellichaft in Lübüd auf bas Leben ber refp. 3mploranten ausgeftellten Berficherungs. Bolicen No. 8827 in Höhe von 1500 ft., No. 8828 in Höhe von 1500 ft. und No. 12049 über 800 ft. abhanden gefommen finb.

und merben 2) Alle, welche Aufprüche an biefe Bolicen gu haben bermeinen, foulbig erfannt, folde Unfprüche

binnen 3 Monaten alfo bis jum 29. Januar 1876 im Stadt- und Landgericht bierfelbft angumelben, mibrigenfalls bie mehrgebach. ten Bolicen amortifirt und bie iche Lebens. Berficherungs. Befellichaft ihrem Erbieten gemäß angewiesen wer-ben foll, ben Imploranten neue mit ben abhanden gefommenen gleichlautende Bolicen auszuftellen.

Rithed, ben 29. October 1875. Das Stadt- und Landgericht. Bur Beglaubigung: Funt, Dr., Act.

Bürgerliche Mechtspflege.

9.334. Dr. 20,600. Balbshut. Die Obligation ber Baifen- und Spartaffe Ralbebut Dr. 4766 über Spareinlagen ber Friboline Ritter von Thiengen, im Betrag bon 66 fl. 40 fr. und 51 fl. v. 3. 1871,72 ift verloren gegangen. Bor bem Erwerbe berjelben wird hiermit gewarnt.

Balbahut, ben 22. Dezember 1875. Großh. bab. Amtagericht. Brauer.

Deffentliche Aufforderungen. 9.316. Dr. 16,177. Engen. Der Spitalfond Engen, herruftrend von ber Le-profenpfrunde, befitt feit unfürdentlicher Reit nachftebenbe Liegenschaften :

a. Gemarfung Bittelbrunn: 23 Morgen 44 Ruthen Balb im Billborf, einerfeits Stanbesherricait, anberfeits

b. Gemartung Emmingen: 1 Morgen 15 Ruthen Bald im Berichts-

c. Gemarfung Engen: neben

1 Morgen Balb in Saarlanden , Gartner Fifcher, jobann: 63 Ruthen Mder allba.

Es mangelt bemfelben jeboch eine Erwerbsurfunde und merben beghalb auf feinen Antrag alle Diejenigen, welche an bie-fen Liegenschaften bingliche Rechte, lebenrechtliche ober fibeitommiffarifche Anfprache en, ober gu haben glauben, aufgeforbert, folche

hinnen 6 23 ochen geltend gu machen , widrigens fie im Ber-baltniffe gum neuen Erwerber ober Unterpfanbsglänbiger berloren gehen. Engen, ben 19. Dezember 1875.

Großb. bab. Amtegericht. b. Stetten.

Deftering. D.314. Rr. 10 007. Staufen. tharina hierholger, Amalie hierhol-ger, Johann Rotteler Bittme, Giffabe-tho, geb. Bimmermann, Benebift Rotteler und Ratolina Laider, Chefrau bes ben auf bottiger Gemartang folgende Liegenichaften :

1. 1,08 Ar Meben im Tichoben , neben Therefia Seywald und Frang Anton Riefer :

2 3,6 Mr Reben im außern Berg, neben Fribolin Riefer u. Johann Gaftiger ; 3 1,08 Ar Reben im obern Rebberg, neben Gales Löffler und Johann Sierholzer :

41/2 Ar Ader im Großengarten, neben Beinrich Löffler und Beneditt Bim-

mermann; 5. 31/2 Ar Reben und Debung am hintern Berg, neben Bincens Löffier und

2,52 Ar Reben im Rebberg, neben Robann Sehwald und Strafe ;

Begen mangelnber Erwerbsarfunben verweigert bas Ortsgericht ben Eintrag und

bie Bemahr jum Grundbuche. Es werden beghalb alle Diejenigen, welche an genannten Liegenschaften binglide Rechte, lebenrechtliche ober fibeitommiffarifche Anfpriiche ju haben glauben , aufgeforbert

innerhalb zwei Monaten babier geltend gu machen, wibrigens biefe Rechte ben Gingangsgenannten gegenüber für erlofden erflärt murben.

Staufen, ben 20. Dezember 1875. Großh. bab. Amtsgericht.

Bentner. D. 315. Rr. 16,181. Engen. Rad. bem auf die dieffeitige Aufforderung bom 9. Oftober b. J., Rr. 13,974, innerhalb ber feftgeseten Frift an die bort bezeichneten Grundflide feinersei Ansprüche ber genaunten Art geltenb gemacht murben, fo merben folde im Berhaltniß gum neuen Erwerber ober Unterpfanbsgläubiger für erlofden erffart.

Engen, ben 18. Dezember 1875. Greff. bab. Amtsgericht. v. Stetten.

Deftering. Deftering. Deftering. Gaden ber Gemeinde Landshaufen gegen Unbefannte, Gigenthum betr., ergebt in Folge weiteren flagerifchen Antrags unter Bezug auf bie öffentliche Aufforberung vom 22 Geptember b. 3., Rr. 7323, Befchluß:

Dingliche Rechte, lebenrechtliche ober fibeitommiffarifde Anfpritche an ben in jener Aufforderung bezeichneten Liegenschaften, fofomeit in ben Grund- und Bfanbbuder unicht eingetragen, merben bem neuen Ermerber gegenüber für verloren gegangen erffart. Eppingen, ben 21. Dezember 1875.

Greft. bab. Amtegericht. 9.308. Rr. 20,811. Raftatt. Die Bitte bes Dathans Unfer in Muggenfturm um öffentliche Borlabung unbe-

fannter Betheiligter betr. Da auf unfer Ansichreiben vom 21. Gep tember b. 3., Rr. 14.455, Rechte ber bort genannten Art an bie ebenbafelbft aufgeführte Liegenichaft nicht geltenb gemacht worden find, fo werben folche dem neuen Erwerber ober Unterpfandsgläubiger gegenüber für erlofden erflärt.

Raftatt, ben 13. Dezember 1875. Großh. bab. Amtsgericht. v. Beiler.

Canten.

29.329. Rr. 15,463. Donauefdingen. Begen Franz Taver Brunner von Dog-gingen haben wir Gant erfannt und es wird nunmehr jum Richtigftellungs- und Borgugsversahren Tagfahrt anberaumt auf

Donnerstag ben 20. Januar t. 3., Bormittags 1/29 Uhr. Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche au bie Gantmaffe maden wollen, aufgefor bert, folde in ber angefetten Tagfahrt, bei Bermeibung bes Ausichluffes von ber Gant, perfonlich ober burch gehörig Bevollmadund gugleich ihre etwaigen Borgugs - ober Unterpfanborechte gu begeichnen, fowie ihre Beweisnrfunden vorzulegen ober ben Bi-

veis burd andere Beweismittel angutreten. In berfelben Tagfahrt wird ein Daffe. pfleger und ein Gläubigerausichuß ernannt und ein Borg- ober Rachlagvergleich berucht werben , und es werben in Being auf Borgvergleiche und Ernennung bes Daffepflegers und Gläubigerausschuffes die Richt-erscheinenden als der Dehrheit der Erfchie-

nenen beitretend angefeben merben. Die im Auslande mohnenden Gläubiget faben längftens bis zu jener Tagfahrt einen bahier wohnenden Gewalthaber für ben Emotang aller Einb nungen zu bestellen. welche nach ben Befegen ber Bartei felbft gefchehen follen, wibrigenfalls alle weiteren Berfügungen und Erfenntniffe mit ber glei-gen Birfung, wie wenn fie ber Bartei eroffnet maren, nur an bem Sigungsorte bes Berichts angefchlagen , beziehungsmeife benjenigen im Auslande wohnenden Glaubigern beren Anfenthaltsort befannt ift, burd die Boft angefendet würben.

Donauefdingen, ben 22. Dezember 1875. Großh. bad. Amisgericht.

Bepf. Burger. 9.340. Rr. 11,787. Billingen. Begen Martin Ran von Dürrheim haben wir Gant ertaunt, und es wird nunmehr gum Richtigftellunge. u. Bergugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf Mittwod ben 26: Januar t. 3.,

Bormittags 9 Uhr. Es werden alle Diejenigen , welche aus mas immer für einem Grunde Anfprüche an de Gantmaffe machen wollen, anigeforbert, folde in der angefesten Tagfahrt, bei Ber-azeidung bes Musichluffes von der Gant, perfoulid ober burch gehörig Bevollmach tigte, fchriftlich ober munblich, augumelben und zugleich ihre etwaigen Borzugs- ober Unterpfanderechte ju bezeichnen, fowie ihre Beweisurfunden vorzulegen ober ben Be-weis burch andere Beweismittel angutreten.

In berfelben Lagfahrt wird ein Daffefleger und ein Glaubigerausfoug ernann , und ein Borg- oder Rachlagbergleich bei ucht werben, und es werben in Beand Borgvergleiche und Ernennung bes Moffe-pflegers und Gläubigeransschuffes bie Richt-ericheinenden als der Mebrheit ber Erfchie-

n nen beitretend angefeben werden. Die im Austande wohnenden Glaubiger

7. 18 Ar Bald in ben Johren, neben Empfang aller Einhändigungen zu bestellen, Drudpert Pfefferle in Untermunfter- thal und Gemeinde Bettelbrunn. Empfang aller Einhändigungen zu bestellen, welche nach ben Gefeben ber Bartei felbft gescheben follen, wibrigenfalls alle weitern erfügungen und Erfenntniffe mit ber gleiden Birfung, wie wenn fie ber Bartei eröffnet maren, nur an bem Sigungsorte bes Berichts angefchlagen würben.

Billingen, ben 22. Dezember 1875. Gregh. bab. Amtegericht.

Rrang. 9 332 Rr. 33,811. Freiburg. Segen E. D. Bartenit in Freiburg haben wir Gant ertaunt, und es wird nummehr gum Richtigftellungs. und Borgugsverfahren Rontag ben 17. Januar 1876,

früh 9 Uhr. Es werben alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Anfprude an bie Gantmaffe maden wollen, aufgeforber, folde in ber angefetten Zagfahrt, bet Bermeibung bes Musichluffes von der Gant, perfoulich oder durch gegorig Bevollmad. tigte, fdriftlich ober minblid, angumelben und gugleich ihre etwaigen Borgugs- ober Unterpfandsrechte ju bezeichnen, fowte ihre Beweisurfunden vorzulegen ober ben Be-

meis burch andere Beweismittel angutreten. In berjelben Tagfabrt wird ein Daffepfleger und ein Glaubigerausichuß ernannt. und ein Borg- ober Rachlaguergleich verfucht werben , und es werben in Begug auf Borgvergleiche und Ernennung bes Maffeericheinenben als ber Debrheit ber Erichisgenen beitretenb angesehen werden.

Die im Auslande mohnenden Glaubiger haben längftens bis gu jener Tagfahrt einen babier wohnenden Bewalthaber für den Empfang aller Ginhandigungen gu beftellen, welche nach ben Befegen ber Bartei felbft gefdeben follen, widrigenfalls alle weiteren Berfügungen und Ertenntniffe mit ber aleiden Birtung, wie wenn fie ber Bartei eröffnet maren, nur an bem Gigunggorte bes Gerichts angeschlagen, beziehungsweise ben im Austande wohnenden Glanbigern, beren Aufenthaltsort befannt ift, burch bie Boft

Breiburg, ben 21. Dezember 1875. Großh. bad. Amtsgericht. Braeff.

9.326. Rr. 28,672. Brudfal. Begen Lazarus 2 86, Sandelsmann bon Philippsburg, haben mir Gant erfannt und es mirt nunmehr gum Richtigftellungs - und Borgugsverfahren Tagfahrt anbergumt auf Donnerflag ben 13. Januar 1876,

Bormittags 10 Uhr. Es werben alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Anfprüche an bie Bantmaffe machen wollen, aufgeforbert, folde in ber angefesten Tagfahrt, bei Ber-meibung bes Musichluffes bon ber Bant, perfonlich ober durch gehörig Bevollmadtigte, fchriftlich ober munblich, angumelber und gugleich ihre eiwaigen Borgugs ober Unterpfanderechte gu begeichnen, jowie ihre Beweisurfunden vorgulegen oder ben Beweis durch andere Beweismittel angutreten.

In berfelben Tagfahrt wird ein Daffe pfleger und ein Gläubigeransichuß ernaunt, und ein Borg- ober Rachlagvergleich verfucht oerben, und es werben in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung bes Maffe-pflegers und Gläubigeransicuffes die Rictericheinenben als ber Debrheit ber Er-

dienenen beitretenb angefeben merben. Die im Auslande wohnenden Glanbiger haben längftens bis zu jener Tagfahrt einen im Inlande mobnenden Bewalthaber für ben Empfang aller Einhandigungen zu beftellen. welche nach ben Gefegen ber Bartei felbu gefchehen follen, wibrigenfalls alle weiteren Berfügungen und Erlenntniffe mit ber glei-gen Birtung, wie wenn fie ber Bartei eröffnet maren, nur an bem Sigungsorte bes Berichts angeschlagen, beziehungsweise benjenigen im Anslande wohnenden Glauberen Aufenthaltsort befannt ift,

burch bie Boft gugefendet würben. Bugleich erhalten bie Schuldner bes Bantmannes die Auflage, bei Bermeiben doppel-ter Baplung ihre Schuld nur an ben proviforijden Daffepfleger Gimon Beifer in Bhilippsburg abzutragen.

Brudfal, ben 23. Dezember 1875. Großh. bad. Amtsgericht. E. bon Stodhorn.

Mug. Schneiber. 29.327. Rr. 14,283. Sinsheim. Die Bant gegen Geometer Guftav Dehoff von Rirchardt.

Alle biejenigen Blaubiger, welche ihre forberungen bor ober in der heutigen Zagahrt nicht angemelbet haben, werben hiermit von ber vorhandenen Maffe ausgefoloffen.

Sinsheim, ben 21. Dezember 1875. Großh. bab. Amtsgericht. Dugler.

M. Säffner. Bermogensabfonderungen.

2.317. Rr. 4326. Dosbad. Chefrau bes Leopold Sobbad von Gberftabt, Raroline, geborene Strauß, bat gegen ihren Chemann bei bem tieffeitigen Gerichtshofe Rlage auf Bermogensabfonberung erhoben , gu beren Berhandlung Tagfabrt auf

Dieuftag den 25. Januar t. 3., Borm. 9 Uhr, angeordnet worden ift, was hiermit gur Kenntnignahme der Glanbiger öffentlich be-

fannt gemacht mirb. Mosbach, den 21. Dezember 1875. Großh. bab. Rreisgericht. Civilfammer I.

Ricolai. v. Martini. Erbeinmeifungen.

9.303. Rr. 9237. Renfadt. Rad-bem auf bie bieffeitige Aufforderung vom 4. v. Dits., Dr. 8209, feine Ginfprache erhohaben langftens bis zu jener Tagfahrt einen ben wurde, wird Ulrich Rern, Zimmer-babier wohnenden Gewalthaber für ben mann von hintergarten, in Befis und Gemabr bes Radlaffes feiner Chefrau, Maria, ! geborene Riefterer, eingewiefen. Reuftadt, ben 21. Dezember 1875. Großh. bad. Amtsgericht.

Armbrufter.

2).293. Rr. 18,677. Ueberlingen. Rachbem auf unfer Ausschreiben vom 17. Auguft b. 3, Rr. 12 163, Einsprachen nicht vorgetragen murben, fo mirb ber Großb. Fistus, vertreten burch Großb. Generalfaatstaffe, in Befit und Gemahr ber Berlaffenicoft bes Beter Bulbe, genannt Schellinger, von Rugborf eingewiefen. Ueberlingen, ben 19. Dezember 1875. Großh. bad. Amtegericht.

Ribftein. D.297. Rr. 10,646. Ettlingen. Leopold Il & II. Bittme, Juliano, geborne gumpp, von Ettlingenweier wird, nach. bem auf die dieffeitige Aufforderung vom 4. November 1875, Nr. 9010, innerhalb ber gegebenen Frift eine Ginfprace nicht erfolgt ft, in Befit und Gemagr ber Berlaffenichaft ihres + Chemannes eingewiefen.

Ettlingen, ben 20. Dezember 1875. Großb. bab. Amtsgericht.

Leberle. 9.298. Rr. 10,647. Ettlingen. Uhrmacher Leopold Bich Bittme, Maria Mnna, geborene Lechner, bon Ettlingen wird, nachdem auf bieffeitige Aufforberung bom 5. Rovember 1875, Rr. 9059, innerhalb ber gegebenen Frift eine Ginfprace nicht erfolgt ift, in Befth und Geman-Berlaffenicaft ihres verftorbenen Ehemannes eingewiefen.

Ettlingen, ben 20. Dezember 1875. Großh. bad. Amtsgericht.

Leberle.

Erbvorladungen. Baben. Bur Erbichaft ber 2).273. Erhard Roller Bittme, Jofefine, geb. genbe als Erben berufen, beren Aufenthalt unbefannt ift:

1. Luife Eger von Baben, Bilhelm Eger, Dreher von Baben, Mar Eger, Bader von Baben, Ignag Eger, Denger von Baben, Leopolb Rudenbrob, Bader pon

Baben. Diefelben werben aufgeforbert, innerhalb brei Monaten ihre Erbichaftsanfpriiche babier geltenb an machen, wibrigenfalls die Erbichaft Denjenigen gugewiesen wirb, welchen fie gutame, wenn bie Borgelabenen gur Beit bes Erbanfalls nicht mehr am leben gemefen maren.

Baben, ben 20. Dezember 1875. Der Großh. Rotar 9.292. Durlach. Johann Schmidt, 43 Jahre alt, von Spielberg und angeblich in Rom als papfflicher Solbat mit Tod abgegangen, wird gu ben Theilungsverbonb. lungen auf bas am 29. v. DR. erfolgte Ableben feines Baters Bottlieb Somibt, Schafers von Spielberg mit Frift von

brei Monaten unter bem Bebeuten öffentlich vorgelaben, baß für ben Fall er fich nicht melbet, bie Erbicaft lediglich Denen gugetheilt werden wirb, welchen fie gutame, wenn ber Borge. labene gur Beit bes Erbanfalls nicht mehr am leben gemefen mare.

Durlach, ben 22. Rovember 1875. Groß. Rotar. E. Leis.

D.418.1. Mannheim. Louis Emil Satfelb und Georg Beter Satfelb, beibe von Mannheim, find gur Erbichaft auf Ableben ihres Baters, bes Privatmanns Beerg Galomon Satfeld von Mannheim berufen, und follen fich por einigen Jahren nach Amerita an bieffeits unbefannte

Diefelben werben bierburch aufgeforbert,

innerhalb 4 Monaten bei bem Unterzeichneten anzumelben, wibrigenfalls bie Erbicaft Denjenigen gugewiefen murbe, welchen fie jugetommen, wenn die Borgelabenen gur Bett bes Erbanfalls nicht mehr am Leben gemefen maren.

Manuheim, ben 22. Dezember 1875. Großh. Rotar

Robler. 9.304. St. Blafien. Frang Zaver Schmidt von Tobimoos, fomie für ben galt ber Erfolglofigfeit biefer Borlabung, beffen Sohn Dito Somidt find gur Erb chaft ihrer Schwefter, bezhw. Sante, Ger ber Johann Baur Chefrau, Libetate, geb Schmidt, von Borbertobtmood berufen. Da beren Aufenthaltsort unbefannt ifi,

fo merben biefelben anmit aufgeforbert, binnen Frift bon brei Monaten ihre Erbanfprüche entweber mündlich ober

foriftlich ober burch einen gehörig Bevollmachtigten anber geltend gu machen, wibrigenfalls bie Erbicaft Denen jugetheilt mirbe, welchen fie gutame, wenn fie, Aufgeforderten , jur Beit bes Erbanialls nicht mehr am leben gewesen maren. St. Blaften, ben 19 Dezember 1875. Großb. Rotar

mm mempigehmann.

Bandelsregifter-Gintrage. D.215 2. Rr. 9586. Eppingen. Unter D.3. 1 bes Genoffenschaftstegifters, bie hanibrechgenoffenschaft Eppingen eingetragene Benoffenicaft betreffend, murbe heute nach Anmeldung bes Borftandes ein-getragen, daß die Auflolung ber Genoffendaft burd Beidluß ber Benoffenicaft er-

Die etwaigen Gläubiger werben aufgeforbert, fich bei bem Borfand ber Benoffendaft zu melben.

Eppingen, ben 15. Dezember 1875. Großh. bab. Amtsgericht Rugler.

9. 319. Rr. 16,510. Stodad. Unter Orbnungsaahl 61 bes Firmenregifters wurde heute die Firma D. hienerwabe

in Stodad eingetragen : in Stodach eingetragen:
Der Inhaber bet Firma "Beinrich Dienerwadel" ift verehelicht mit Therefia geb.
Blant von Stodach. Rach bem Ehebertrag vom 24. v. M. wirft jeder ber Ebegatten 50 Mt. in die Gütergemeinschaft ein, mabrend alles liebrige, gegenwartige und zufünftige Fahrniß- und Liegenschafts-vermögen von derfelben ausgeschloffen bleibt. Stodach den 21. Dezember 1875.

Broff. bab. Amtegericht.

9.321. Rr. 34,668. Rariariabe. Unter D.B. 381 bes Gingelfirmenregifters murbe heute bie Firma "Ernft Galger" babier eingetragen.

Inhaber berfelben ift Raufmann Ernft. Salger von hier; nach bem Chevertrag beffelben mit Lnife Ganfer von Rubl. burg, d. d. 14. Rovember 1875, wird bie Butergemeinschaft auf ben Ginmurf bon 100 Dt. Seitens jebes Gatten befdrantt. Rarisrube, den 16. Dezember 1875.

Großh. bab. Amtegericht. Rebenius. 9.320. Rr. 35,160. Rarisruhe. Bu D.B. 143 bes Gefellichafisregifters, Firma "Rheinifde Baugefellichaft" bafier

wurde heute eingetragen : Der feitherige Direftor ber Settion Mannheim, F. Benginger, ift am 1. b. Mts. ausgetreten, und bebfalb bie Firma ju zeichnen nicht mehr be-

Rarisruhe, ben 21. Dezember 1875. Großh. bad. Amtegericht. Rebenins.

2).271. Rr. 31,354. Bforgheim. Bu D.B. 640 bes Firmenregifters murbe beute eingetragen die Firma: Johann Breb. Inbaber biefer Firma ift Johann Greb, Bijonteriefabrifant babier. Pforgheim, ben 15. Dezember 1875.

Großh. bab. Amtsgericht. 9.301. Rr. 25,399. Difenburg. Unier D.B. 49 bes Gefellicafteregifters murbe beute bie Sanbelsgefellicaft Gangburger Göhne in Offenburg eingetragen. Gefellchafter find die Rauf leute Sfrael und Ebuard Bungburger babier. Chevertrag bes Erfteren mit Emilie Stein bon hier bom 15. Marg 1869, wor-nach jeber Theil 50 fl. in bie eheliche Gittergemeinschaft einwirft, alles fibrige Bermogen aber bavon ausgefchloffen wirb. Rad bem Chevertrag bes Ebnard Gungbur-ger bom 19. Aug. 1869 mit Mina Ebeldilb von Raftatt wirft jeber Theil 100 ft. n die eheliche Gittergemeinschaft ein, alles übrige jebige und ffinitige Bermogen bagegen wird für verliegenschaftet erflart. Offenburg, ben 18. Dezember 1875.

Brogh. bab. Amtsgericht.

Saur. m ofpert. D.3. 145 bes Firmenregifters haben mir eingetragen :

Die Firma Emil Settele ift erlojden. Ronftanz, den 18. Dezember 1875. Großh. bad. Amtsgericht.

Straub Strafrechtepflege.

Urtheileberfundungen. 9.325. Rr. 18,232/35. Altbreifad. Bird auf gepflogene Sauptverhandlung gu Recht ertannt:

Die Referviften Georg Friedrich Scheppele von Ihringen, Rarl Raltenbach von Schelingen, Florian Dreger von da feien der uner-laubten Auswanderung und Bebrmann Rarl Floreng von Breifad bes Berbleibens im Ausland ohne Urlanb für ichaldig gu erffaren, und beg-halb jeber gu einer Geloftrafe von 60 DR., fowie gur Tragung der Roften gu verurcheilen.

B. R. B. Breifach, ben 14. Dezember 1875. Großh. bab. Amtegericht. Dogner.

Babn. M. j.

Berm. Fefanutmachungen

I.614. Rr. 9061. Bfullenborf. Befanntmachung.

Die Anlage eines Feldweges in ber Gemartung Ruichweiler btr. Die Borarbeiten fiber obiges Unternebmen, welches auf bie Unlage eines Bufahrte weges vom Orte Rufchweiler auf Die Bieb. weidwiesen gerichtet ift, legen wir anmit i ber Bohnung bes Gemeinberaths Jofe Bogtle ju Rufchweiler 14 Tage lang jur Ginficht ber betheiligten Grundeigenthumer auf.

Bugleich beraumen wir auf Donnerftag ben 20. Januar 1876, Bittags 1 Uhr, in ber Bohnung bes Jofef Bogtle

Tagfahrt an und laben biegu fammtliche be-theiligten Grundeigenthumer gur Borbringung etwaiger allgemeiner eber besonderer Erinnerungen und Antrage, sowie gur Ab-ftimmung über die Anssührung des Unternehmens mit bem Bemerten por, bag bie Richterscheinenben und bie Richtabftimmen den als bem beantragten Unternehmen nach bem porgefchlagenen und allenfalls in biefer Tagfahrt berichtigt werbenden Plane bei fimmend werden angefehen werden, und baß in ber gleichen Tagiabrt Die Bereinbarung über die Babl ter Mitglieder der Bollauge tommiffion flattfinden foll.

Bfullenborf, ben 22. Dezember 1875. Großh. bab. Begirtsamt. Я, Зипд.

Drud und Beriag ber G. Braun'iden Sofbuderuderei.